

Disziplin 3 Gewicht Präzision

- Rute: Einhandrute, Mindestlänge 1,37 m, Höchstlänge 2,50 m, mindestens 3 Schnurführungsringe und 1 Spitzenring. Höchstinnendurchmesser der Schnurführungsringe 50 mm, Höchstinnendurchmesser des Spitzenringes 10 mm. Die Länge des Griffes darf 1/4 der Gesamtrutenlänge nicht übersteigen.
- Rolle: Stationärrolle mit Gebrauchsspule, bzw. Gebrauchsspule, die der handelsüblichen entspricht. Rollen mit umgebautem Getriebe sind gestattet.
- Schnur: Beliebig, in der gesamten Länge von gleichem Durchmesser und mit einer Mindestlänge von 20 m.
- Gewicht: 7,5 g Kunststoff, Tropfenform.
Länge ohne Öse: 53,0 mm +/- 0,3 mm.
Durchmesser des Kopfes: 18,5 mm +/- 0,3 mm.
Gewicht, inklusive Öse: 7,5 Gramm +/- 0,15 Gramm
Farbe: weiß (XVII)
- Wurfbahn: Zielscheibe mit 5 Ringen, Ringstärke 2 cm, im Außendurchmesser 0,75 m - 1,35 m - 1,95 m - 2,55 m und 3,15 m. Der Zielkern besteht aus einer Scheibe von 0,75 m Durchmesser bis höchstens 10 mm Stärke. Farbe: matt schwarz. Farbe der Zielscheibe: grün weiße Ringe. Ringstärke: bis 2 cm.

Die Startplätze sind 90° um die Scheibe angeordnet. Der erste und der letzte Start beginnt je über die Verlängerung Zentrum - Zielscheibenecke. Die drei anderen liegen dazwischen. Die weiteste Entfernung soll nach Möglichkeit mit dem Wind im Rücken aufgebaut sein.

Die Startplätze sind durch ein Startbrett gekennzeichnet. Das Startbrett hat eine Länge von 1 m und eine Höhe von höchstens 0,10 m.

Farbe: weiß.

Wüfe: Von jedem Start aus 2 Wüfe. Der Werfer muss bei Station 1 mit dem Gewicht in der Hand beginnen:

Start 1	Pendelwurf unter der Hand	Entfernung 10 m,
Start 2	Seitenwurf rechts	Entfernung 12 m,
Start 3	Überkopfwurf	Entfernung 18 m,
Start 4	Seitenwurf links	Entfernung 14 m,
Start 5	beliebig	Entfernung 16 m,

jeweils bis Scheibenmitte gemessen, links beginnend (XV 1, 2a, e, f, g, h, j, k; 3; 4e, f).

Pendelwurf: Der Pendelwurf ist korrekt ausgeführt, wenn sich das Gewicht bei Wurfabgabe unter der Rute befindet. Pendellänge minimal 0,50 m bis zur Öse des Wurfgewichtes. Die Körperhaltung des Werfers ist frei.

**Seitenwurf
rechts:**

Der rechte Seitenwurf ist korrekt ausgeführt, wenn sich bei der Wurfabgabe die Rute und die Wurfhand rechts der Wurfachse befindet. Die Wurfachse ist die Verbindungslinie zwischen der Körperachse und dem Zielzentrum. Dabei darf die Rutenspitze bei Wurfabgabe nicht über die Waagerechte geführt werden. Die Körperhaltung des Werfers spielt keine Rolle, ebenso ob sich die Rute vor oder hinter dem Startbrett befindet. Pendellänge maximal 0,40 m bis zur Öse des Wurfgewichtes. Das Anschleppen des Gewichtes auf dem Boden ist untersagt; es wird mit 0 Punkten gewertet.

Ab 01. 01. 2001 gilt folgende Regelung:

Der rechte Seitenwurf ist korrekt ausgeführt, wenn sich bei der Wurfabgabe die Rutenspitze mindestens 100 cm rechts der Wurfachse befindet. Die Wurfachse ist die Verbindungslinie zwischen der Körperachse und dem Zielzentrum. Die Körperhaltung des Werfers spielt keine Rolle, ebenso ob sich die Rute vor oder hinter dem Startbrett befindet. Pendellänge maximal 0,40 m bis zur Öse des Wurfgewichtes. Das Anschleppen des Gewichtes auf dem Boden ist untersagt, es wird mit 0 Punkten gewertet.

Überkopfwurf: Der Überkopfwurf ist korrekt ausgeführt, wenn sich die Rutenspitze vor Wurfabgabe über dem Kopf des Werfers befindet. Die Rute muss zwischen waagerechter und senkrechter Richtung geführt werden. Die Länge des Pendels spielt keine Rolle. Die Körperhaltung des Werfers ist frei.

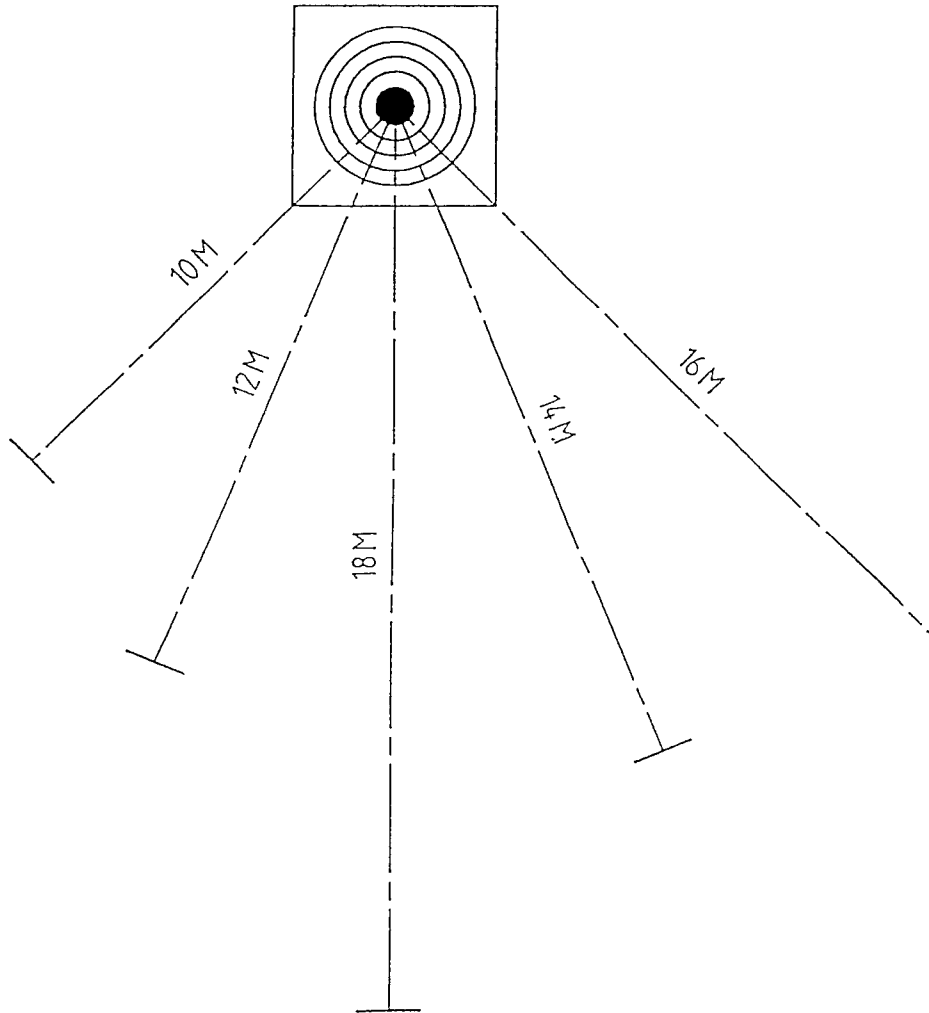
Seitenwurf links: Der linke Seitenwurf ist korrekt ausgeführt, wenn sich bei der Wurfabgabe die Rute und die Wurfhand links der Wurfachse befindet. Die Wurfachse ist die Verbindungslinie zwischen der Körperachse und dem Zielzentrum. Dabei darf die Rutenspitze bei Wurfabgabe nicht über die Waagerechte geführt werden. Die Körperhaltung des Werfers spielt keine Rolle, ebenso ob sich die Rute vor oder hinter dem Startbrett befindet. Pendellänge maximal 0,40 m bis zur Öse des Wurfgewichtes. Das Anschleppen des Gewichtes auf dem Boden ist untersagt und wird mit 0 Punkten gewertet.

Ab 01. 01. 2001 gilt folgende Regelung:

Der linke Seitenwurf ist korrekt ausgeführt, wenn sich bei der Wurfabgabe die Rutenspitze mindestens 100 cm links der Wurfachse befindet. Die Wurfachse ist die Verbindungslinie zwischen der Körperachse und dem Zielzentrum. Die Körperhaltung des Werfers spielt keine Rolle, ebenso ob sich die Rute vor oder hinter dem Startbrett befindet. Pendellänge maximal 0,40 m bis zur Öse des Wurfgewichtes. Das Anschleppen des Gewichtes auf dem Boden ist untersagt, es wird mit 0 Punkten gewertet.

Zeit: 5 Minuten, einschließlich der Bewegungen zwischen den Startbrettern (XV 3; 4e; XVIII 1c; 2c).

Wertung: Von der Mitte aus 10 - 8 - 6 - 4 - 2 Punkte,
Höchstpunktzahl: 100 Punkte (X 1) .



SPINNING ACCURACY ARENBERG TARGET
Event 3